

Die  
**Heilsame Todes-Betrachtung /**  
 Als  
 Der Wohl-Edle / Best und Wohlgelahrte Herr /

**H R N N /**

**Galthasar Berendes**

**Wohlbestalter Burgermeister beyder Städte  
 Bernigeroda / und Berühmter Juris Practicus  
 daselbst /**

Nachdem derselbe den 29. Octobr. 1716. zu Mittag in seinem Erlöser  
 selig entschlaffen /

Und darauf den 5. Novembr. seiner Ruhe = Kammer der  
 Erden einverleibet wurde /

Aus schuldiger Pflicht gegen seinem im Leben lieb- und werth-gewesenen Herrn Better

Vorgestellet

Durch

**Johann Galthasar Kunde /**  
 Diac. SS. Sylv. & Georg.



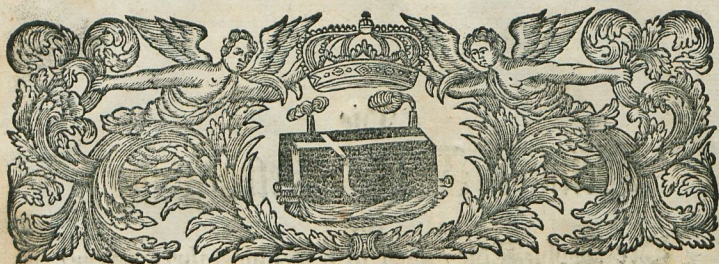
Bernigeroda / Gedruckt mit Struckfischen Schriften.



Kapsel 78N2 [56]

X 2418845

AK



Ir wällen auf der Welt / wir wissen / sehen / hören /  
 Das nichts gewissers sey / als der gewisse Tod ;  
 Und mancher achts doch nicht / Er lasset sich bethören /  
 Und stürzt durch Sicherheit sich in die größte Noth-  
 Schaut an / wie viele sind / die diß Wort : Du must  
 sterben !

So / wie es billig ist / vor GOTT erwegen recht /  
 Die in der Lebens-Zeit um solches sich bewerben /  
 Das immerfort besteh / und Ewig nutzen brächt ?  
 Wie mancher suchet nicht die eitle Lust der Erden /  
 Und schäzet sich vergnügt / wenn Er sein Fleisch ergäzt ?  
 Ein ander seht ihm für / wie Er groß / reich mag werden /  
 Wenn gleich die arme Seel auch dadurch wird verlegt.  
 Der Dritte strebt nach dem / was Er ihm sonst erkohren /  
 Er eilt dem Schatten nach / greiffst nach der Eitelkeit ;  
 Meint / darum sey Er hier / Er sey dazu geböhren /  
 Das Er gebrauch der Welt / und dieser eiteln Zeit.  
 Indes versäumet Er / vergiffst dabey das Beste /  
 Das Er besorget sey um seiner Seelen-Heyl ;  
 Das wenn Er fort sol gehn / wie andre Erden-Gäste /  
 Hin in die Ewigkeit / Er sind das gute Theil :  
 Wol / wer zu rechter Zeit sein Haus und Hertz bestellet /  
 Wol / wer / da Er noch frisch / recht an dem Tod gedenckt /  
 Derselb verdirbet nicht / wenn gleich der Leib hin fället /  
 Und alles außere wird in den Sand versenckt .

Er

Er wird nur von der Last / von Sorge / Müß und Jammer/  
 Die Er getragen hat in dieser Welt / befreyt ;  
 Der kalte Leib ruht still in seiner Ruhe - Kammer/  
 Die Seele geht zu GOTT hin in die Ewigkeit.  
 Diß hat der Selige bishero auch getrieben/  
 Er hat von seinem Tod und Ende selbst gezeugt /  
 Er hat / was Davids - Mund von Sterben aufgeschrieben /  
 Erwogen / und auf sich / und auf sein Herz geneigt.  
 Wie mercklich war es nicht / daß Er dis Wort gesprochen/  
 Da der Wohlthetige Herr Neuß zur Ruh bracht war/  
 (a) Der wäre nun zur Ruh / und auch in wenig Wochen/  
 Würd man auch Berends sehn / stehn auf der Todten - Bahr.  
 Ja mehr ! als Er zu Haus noch bey gesunden Tagen  
 Still war / so fielen ihm auch diese Worte ein :  
 (b) Ich mercke wol / es wil mein Herz mir deutlich sagen/  
 Mein Kind / es wird wol bald mit uns ein Scheidung seyn.  
 Dahero sang Er oft : Wer weiß wie nah mein Ende ;  
 Erweckte sich dadurch zu stehn auf seiner Huth/  
 Daß wenn das Ende käm / Er dann in Gottes Hände.  
 Die Seele liefferte / damit das Ende gut.  
 Die Sünd erkante Er / Er sucht in Christo Gnade /  
 Als der zum Gnaden - Stuhl uns allen vorgestellt :  
 Ja ! in Ihm ist das Heyl / durch Ihn geheilt der Schade/  
 Wol / wer im Glauben sich und Busse dahin hält.  
 So ging Er also um vorher mit Todts - Gedancken/  
 Und als die Todes - Post nunmehr auch näher lieff/  
 So sucht Er GOTT mehr / und wolt von dem nicht wancken/  
 Er flehte / daß es hieß : Auf GOTT Er entschlieff.  
 Der HERR hat Ihn denn nun von aller Last und Bürde/  
 Die Er in dieser Zeit getragen / frey gemacht ;  
 Er ist / wie wir vertraum / zu einer höhern Würde  
 Von GOTT geführt / Er ist zur Ruh und Friede bracht.

Das

- (a) Als Er von dem Trauer - Essen d. 8. Octob. a. c. Abschied genommen / sind seine Worte gewesen:  
 Der Erste / der nun wieder hingetragen würd / würd Bürgermeister Berends seyn.  
 (b) So hat Er wenig Wochen vorher zu seiner Frau Liebsten gesagt.

Das Burgemeister - Amt / das Er bisher geführt /  
 Hat Er nun abgelegt / da Er war Lebens = satt /  
 Er sey mit andern Glanz und Herrlichkeit gezieret /  
 Er sey ein Bürger fort dort in der Himmels = Stadt.  
 Sein Nahme wird bey uns nicht leicht vergessen werden /  
 Es rühmt Ihn mancher nach / wie Er sein Recht geführt ;  
 So mag / was Sterblich ist / denn liegen in der Erden /  
 Sein Ruhm und Nahme sich bey vielen nicht verliert /  
 Sie auch / Betrübteste / da Sie des HERRN Willen  
 Erkennen / wie Ers hat mit Ihn nun wol gemacht /  
 So werden sie dabey auch ihre Klagen stillen /  
 Ich sag es ist Ihm wol / weil Er den Tod bedacht.



Die  
Heilsame Todes = Betrachtung /

Als

Der Wohl-Edle / Best und Wohlgelehrte Herr /

H R N N /

**Balthasar Berendes**

Wohlbestalter Burgermeister beyder Städte  
Bernigeroda / und Berühmter Juris Practicus  
daselbst /

Nachdem derselbe den 29. Octobr. 1716, zu Mittag in seinem Erlöser  
selig entschlaffen /

Und darauf den 5. Novembr. seiner Ruhe = Kammer der  
Erden einverleibet wurde /

Aus schuldiger Pflicht gegen seinem im Leben lieb- und werth-gewesenen Herrn Better

Vorgefellet

Durch

**Johann Balthasar Kunde /**

Diac. SS, Sylv. &amp; Georg.



Bernigeroda / Gedruet mit Struckfischen Schriften.



Kapsel 78 N 2 [56]

X 2418845

AK

